

SATZUNG

Des Vereins Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e.V., Region Düsseldorf.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein trägt den Namen "Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e.V., Region Düsseldorf". Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung ist der Name mit dem Zusatz "e.V." zu führen.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Düsseldorf

§ 2 Vereinszweck

Der Verein dient der Förderung und Weiterbildung der mitarbeitenden Ehefrau im Handwerksbetrieb in allen berufsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie dem Interessen- und Erfahrungsaustausch.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann die mitarbeitende Ehefrau und/oder Tochter eines in die Handwerksrolle eingetragenen Inhabers eines handwerksbetriebes, gleichfalls jede selbständige Unternehmerin von Klein- und Mittelbetrieben, sowie jede dem Handwerk nahestehende Frau werden.

Der Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft ist schriftlich bei der Geschäftsstelle zu stellen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Bei ablehnendem Bescheid entscheidet die nächste Mitgliederversammlung über den Widerspruch, der innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zugang eingelegt werden kann.

2. Personen, die sich um die Förderung des Vereins besondere Verdienst erworben haben, können durch Beschluß der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Ehrenmitglieder können an der Mitgliederversammlung mit beratender Stimme teilnehmen.

3. Der Verein kann auch solche Personen als Mitglieder aufnehmen, die dem Handwerk beruflich bzw. wirtschaftlich fördern wollen (Fördermitglieder). Fördermitglieder nehmen an der Mitgliederversammlung mit beratender Stimme teil.

4. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tag der Entscheidung über den Aufnahmeantrag.

Die Mitgliedschaft endet mit

- a) Austritt
- b) Ausschluß
- c) Tod.

1. Der Austritt eines Mitgliedes aus dem Verein kann nur zum Schluß des Kalenderjahres erfolgen und muß mindestens 3 Monate vorher der Geschäftsstelle schriftlich angezeigt werden.

2. Durch Beschluß des Vorstandes kann ausgeschlossen werden, wer

- a) gegen die Satzung gröblich oder beharrlich verstößt oder satzungsgemäße Beschlüsse oder Anordnungen der Organe des Vereins nicht befolgt;
- b) mit seinen Beiträgen trotz 2-maliger Aufforderung länger als ein Jahr im Rückstand geblieben ist;

1. Jedem Mitglied ist eine Satzung auszuhändigen.

§ 4 Beiträge und Zuwendungen

1. Die Mitgliedsbeiträge sind jährlich zu entrichten. Sie werden mit dem Beginn des Kalenderjahres fällig.
Der Eintritt im Laufe eines Jahres führt nicht zur Minderung des Jahresbeitrages.
Die Höhe der Beiträge wird vom Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung festgelegt.
2. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.
3. Um den Vereinszweck stärker fördern zu können, werden alle Mitglieder um freiwillige Zuwendungen gebeten.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand.

§ 6 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung berät und beschließt über alle Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Ihr sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

- a) Beschlussfassung über die Satzung,
- b) Die Wahl und Abberufung des Vorstandes,
- c) Die Entlastung des Vorstandes für das zurückliegende Kalenderjahr,
- d) Die Entscheidung über die satzungsgemäße Verwendung von Beiträgen und Zuwendungen, soweit es sich nicht um laufende Geschäftsausgaben handelt,
- e) Die Bestellung eines oder mehrerer Kassenprüfer für das Kalenderjahr,
- f) Die Entgegennahme und Genehmigung des Kassenberichtes durch die Geschäftsführerin für das zurückliegende Kalenderjahr, die Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das laufende Kalenderjahr,
- g) Die Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Kalenderjahr,
- h) Die Festsetzung der Jahresbeiträge und
- i) Die Auflösung des Vereins.

1. Ordentliche Zusammenkünfte finden in der Regel 1- mal alle 3 Monate statt.
Außerordentliche Mitgliederversammlungen können auf Beschluß des Vorstandes oder auf Verlangen eines Zehntels der Mitglieder einberufen werden. Die Einladung erfolgt schriftlich durch die Vorsitzende unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens einer Woche.
2. Eine ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung ist stets beschlußfähig.
Entscheidungen über die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins sind nur zulässig, wenn $\frac{3}{4}$ der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Wird diese Zahl nicht erreicht, so ist eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
3. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Betrifft der Beschluß die Aufhebung eines früheren Mitgliederversammlungsbeschlusses, so ist dazu eine 2/3-Mehrheit erforderlich.
Bei Wahlen erfolgt ein 2. Wahlgang unter den Kandidaten mit gleicher Stimmzahl. Bei nochmaliger Stimmengleichheit entscheidet das Los.
4. Die Vorsitzende des Vorstandes oder deren Stellvertreterin leiten die Mitgliederversammlung.

Über den Verlauf der Mitgliederversammlung wird ein Protokoll angefertigt. Dies ist vom Vorstand zu unterzeichnen.

§ 7 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern, darunter einer Geschäftsführerin (Kassenwart) einer Schriftführerin sowie 2 Beisitzern.
Die 6 Vorstandsmitglieder sind Vorstand i.S. von § 26 BGB.
2. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und bestimmt zugleich auch, wer Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende sein soll.
Die Wahl des Vorstandes erfolgt für die Dauer von 3 Jahren. Der Vorstand bleibt bis zur Wahl des neuen Vorstandes im Amt.
3. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch 2 Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich vertreten, darunter entweder die Vorsitzende oder die stellvertretende Vorsitzende.
4. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins.
5. Sitzungen des Vorstandes finden nach Bedarf statt; sie müssen auf Antrag von mindestens 1/3 der Vorstandsmitglieder einberufen werden. Die Vorsitzende lädt schriftlich zu den Sitzungen des Vorstandes ein und leitet sie; in Ausnahmefällen kann die Einladung auch mündlich erfolgen. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn einschließlich der Vorsitzenden mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt. An der Beratung und Beschlußfassung über solche Angelegenheiten, die das persönliche Interesse eines Vorstandsmitgliedes berühren, darf dieses nicht teilnehmen.

§ 8 Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuß

Der Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuß besteht aus 2 Mitgliedern die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Sie werden von der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt. Der Ausschuß hat die Jahresrechnung zu prüfen und darüber in der Mitgliederversammlung zu berichten. Das Geschäfts- und Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 9 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Es darf keine Person durch zweckwidrige Ausgaben oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
4. Die Tätigkeit des Vorstandes ist ehrenamtlich. Auslagen für Aufwendungen oder Reisen, die im Interesse des Vereins vorgenommen werden, können den Vorstandsmitgliedern ersetzt werden.

§ 10 Auflösung des Vereins

Im Falle einer Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch die zuletzt im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 47 ff BGB).
Bei Auflösung des Vereins ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 11 Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit der Beschlußfassung durch die Gründungsversammlung in Kraft.
Satzungsänderungen treten am Tage nach ihrer Beschlußfassung durch die Mitgliederversammlung in Kraft.
Die vorstehende Satzung wurde in der Gründungsversammlung am 17. 1.1991 in Düsseldorf

G. Herrmann
I. Kado